

Mädchen und Buben erleben die Natur hautnah

Montessori-Kindergarten führt Walddtage durch – Verschiedene Themen altersgerecht besprochen

Sünching. (wn) Für die Entwicklung des Kindes ist ein abwechslungsreicher Aufenthalt in der Natur von großer Wichtigkeit. Und diese Erkenntnis steht auch im Vordergrund der Erziehungsarbeit im Sünchinger Montessori-Kindergarten.

Die Kinder lieben die Natur, da sie hier noch echte Abenteuer erleben können und besonders der Wald ein ganz bedeutsamer Spielplatz ist. Zu jeder Jahreszeit vermittelt der Wald intensive Naturerlebnisse. Die Kinder lernen viel über einheimische Pflanzen und den Lebensraum der Tiere.

Nunmehr durften die Kinder der grünen Gruppe des Montessori Kinderhauses Sünching in Kleingruppen aufgeteilt mit ihren Erzieherinnen Lisa Wild und Lisa Wittmann in den vergangenen Tagen jeweils an zweistündigen Waldführungen teilnehmen.

Kinder erleben wieder etwas Normalität

Dem Montessori-Kinderhaus liegt es zudem am Herzen, die Kinder wieder etwas Normalität erleben zu lassen und so wurden die, eigentlich für April geplanten Führungen, nun mit kleineren Gruppen nachgeholt.

Auch in den nächsten Wochen werden noch weitere Waldbegänge stattfinden, so dass alle Kindergartenkinder in den Genuss kommen, die Natur hautnah erleben können, wie uns Kinderhausleiterin Claudia Baron mitteilte. Durchgeführt wurden und werden die Walddtage von Susanne Kiener, Försterin und Ge-



Die Kinder des Montessori-Kinderhauses erlebten abwechslungsreiche Tage bei Waldführungen.

Fotos: Neumann



Man kann auch mit den Bäumen sprechen bzw. deren Leben spüren.

schaftsführerin der Waldbesitzervereinigung Regensburg Süd.

Großes Interesse an zwei Hunden

Sie hatte auch ihre beiden Hunde mit dabei und zwar den Leonberger Hund „Krabbe“ sowie den Langhaarcollie „Lona“. Natürlich fanden diese beiden Hunde zum einen das Interesse der Kinder; durften sie doch auch gestreichelt werden.

Vom Aufbau des Baumes, den verschiedenen Baumarten bis hin zu den Lebewesen, die im Boden leben, wurden altersgerecht verschiedene Themen angesprochen. Ziel war es, den Kindern ein Bewusstsein für die

Natur und den Wald an sich mitzugeben. Dabei kam auch das Erleben des Waldes mit allen Sinnen nicht zu kurz:

Es wurden Formen in den Baumkronen erkannt, die Rinde unterschiedlicher Baumarten sowie der Waldboden befühlt und die Geräusche sowie der Geruch des Waldes beim Waldbaden erfahren.

Eine wichtige Erkenntnis für die Gruppen war, dass es schön ist, im Wald und dass es sich lohnt, einmal genauer hinzusehen und diesen Lebensraum zu schützen.

Das Team vom Montessori-Kinderhaus ist sich sicher: Nur was Kinder schätzen – können sie später auch schützen!